

Graz  10.6°C[Morgen wechselhaft und kühl, oft sonnig im Süden](#)

MI | 13.04.2011



GESUNDHEIT

13.04.2011

[GANZ ÖSTERREICH](#)
[STEIERMARK NEWS](#)[MAGAZIN](#)[BEWUSST LEBEN](#)
[KULINARIUM](#)
[KUNST & KULTUR](#)[ORF STEIERMARK](#)[FERNSEHEN](#)
[ON DEMAND](#)
[RADIO](#)
[PODCAST](#)
[VOLKSKULTUR](#)
[MUSIKWUNSCH](#)
[KONTAKT](#)

Steirer werden immer älter

Die steirische Bevölkerung wird laut Landesstatistik immer älter. Diese Tatsache stellt die Verantwortlichen im Pflegebereich und auch der Politik vor neue Herausforderungen. Es fehlt an Lösungen und vor allem an Pflegepersonal.

2015: Ein Drittel der Steirer über 65

Geht es um das Thema Pflege, ist eine immer älter werdende Bevölkerung eine große Herausforderung: Derzeit ist rund ein Fünftel der Steirer über 65 Jahre alt, in 20 Jahren wird dieser Anteil bereits ein Viertel betragen. 2050 wird dann nach Berechnungen der Landesstatistik überhaupt ein Drittel der Steirer über 65 Jahre alt sein.

In weniger als 40 Jahren werden Männer also durchschnittlich 86 Jahre alt werden, bei Frauen liegt die Lebenserwartung gar bei 90 Jahren.

Skledar schlägt alternative Wohnformen wie WGs oder betreutes Wohnen für ältere Menschen vor.

Skledar: "Wir müssen anders älter werden"

Wie und von wem diese Menschen - wenn gleichzeitig immer weniger Nachwuchs geboren wird - betreut werden sollen, ist fraglich. Für die steirische Patientenombudsfrau Renate Skledar ist der Fall klar: Derzeit gebe es 10.000 Pflegebetten in Heimen, rund 25.000 Steirer dürften laut Schätzungen zu Hause betreut werden.

In Zukunft müsse jeder Einzelne darauf achten, nicht zum Pflegefall zu werden, so Skledar: "Der Trend wird sicher dahin gehen, dass wir anders älter werden müssen als die Generationen vor uns. Wir müssen bewusster älter werden, wir müssen uns Gedanken machen, wo und wie will ich den letzten Lebensabschnitt, wenn ich ihn selbst beeinflussen kann, verbringen."

Skledar denkt dabei an alternative Wohnformen wie beispielsweise Wohngemeinschaften mit Freunden oder auch betreutes Wohnen.

Pflegeheimgesetz vor Novellierung

Auch der Gesundheitsausschuss des Landtages beschäftigt sich am Mittwoch mit dem Thema Pflege. Das Pflegeheimgesetz wird novelliert, unter anderem wird der Regress im Zuge des Sparpakets wieder eingeführt.

Zudem sollen sogenannte Kleinpfegeeinrichtungen ausgeweitet werden. Außerdem sieht das Gesetz vor, dass künftig nicht nur diplomierte